

4394/J XX.GP

der Abgeordneten Dr. Keppelmüller  
und Genossen

an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend ökologische Indikationen für die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Anreicherung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung mit ökologischen Indikatoren ist ein langjähriges Anliegen der Umweltpolitik. Im Parlament wurde in den letzten zehn Jahren wiederholt darüber diskutiert und der zuletzt im Umweltausschuß behandelte Zwischenbericht zeigt auch erhebliche Fortschritte im Bereich der österreichischen statistischen Einarbeitung. Immerhin ist es in Zukunft möglich, z.B. das Wachstum einzelner Branchen mit den jeweiligen Emissionsauswirkungen zu korrelieren.

Das eigentliche Anliegen zu einem neuen Maßstab für den Wohlstand einer Volkswirtschaft und deren Fortentwicklung unter Berücksichtigung von Lebensqualitätsindikatoren zu kommen, konnte bis jetzt allerdings noch nicht erreicht werden.

Die britische Regierung hat in den letzten Wochen einige Anstrengungen hierzu unternommen. Nach einer Aussage von Toni Blair will Großbritannien der erste Staat sein, der tatsächlich den Zustand der Umwelt in einigen wenigen möglichst aussagekräftigen ökologischen Zahlen beschreiben und gleichzeitig die Bruttoinlandsproduktentwicklung entsprechend korrigieren möchte. So soll z.B. ein Summenindikator für die Entwicklung der Luftverschmutzung, der Wasserverschmutzung, Bodenschutz, Klimaentwicklung, aber auch schwieriger zu fassende Bereiche wie den Naturschutz unter Mitarbeit führender Wissenschaftler in kurzer Zeit geschaffen werden. Gemeinsam mit der Entwicklung von Sozialdaten sollen diese Umweltindikatoren zur Berechnung einer korrigierten Inlandsproduktes als Wohlfahrtsindikator verwendet werden.

Im Rahmen der OFCD werden zwei mal jährlich bereits 33 Umweltindikatoren ermittelt und fortgeschrieben, wodurch bereits für 23 Mitgliedsstaaten in Westeuropa, Nordamerika und Asien die Umweltentwicklung repräsentativ verfolgt werden kann.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

Anfrage:

1. Sind Sie über die kritischen Arbeiten zur Fortentwicklung des Bruttoinlandsprodukts und über die Fortentwicklung ökologischer Indikatoren im Rahmen der OECD informiert und welche Rolle spielt Österreich dabei?
  2. Ist es nicht sinnvoll auch in Österreich zu versuchen, auch für Österreich ein korrigiertes Inlandsprodukt unter Berücksichtigung ökologischer Indikatoren zu errechnen und damit eine entsprechende Wohlfahrtsentwicklung abzubilden?
- Ist dies nicht gerade im Hinblick auf die bevorstehenden Beitrittsverhandlungen mit den osteuropäischen Ländern zweckmäßig, wo wir eine dauerhafte Anhebung der Umwelt- und Sozialstandards anstreben?